

Nachrichten des HSGB, Dienstag, 27. September 2016

13. Bundesweiter Vorlesetag

Am 18. November 2016 findet der 13. Bundesweite Vorlesetag statt. (Ober-)Bürgermeister/innen sind eingeladen, sich an der Initiative zu beteiligen, die ein öffentlichkeitswirksames Zeichen für das Vorlesen setzen will.



Vorlesen braucht Vorbilder, die Lesefreude vermitteln und deutlich machen, wie wichtig Lesekompetenz für den beruflichen und privaten Werdegang jedes Einzelnen ist. Nicht zuletzt dank des Engagements vieler Oberbürgermeisterinnen und Oberbürgermeister, Bürgermeisterinnen und Bürgermeister und deren Städte und Gemeinden konnte im letzten Jahr die Rekord-Beteiligung von über 100.000 Vorleserinnen und Vorlesern verzeichnet werden.

Melden Sie sich unter www.vorlesetag.de/politiker-anmeldung an und das Vorleseengagement wird automatisch in die Veranstaltungssuche aufgenommen.

Aufgrund des großen Erfolgs haben sich die Initiatoren dazu entschlossen, bundesweit wieder nach den drei Vorlesehauptstädten zu suchen: Ab sofort können sich alle Städte und Gemeinden in Deutschland um die Titel "aktivste", „außergewöhnlichste“ und „öffentlichkeitswirksamste Vorlesehauptstadt“ auf der Website www.vorlesetag.de bewerben. Hier finden Sie auch alle Voraussetzungen für die drei Preiskategorien.

Damit die Bürgerinnen und Bürger zur Teilnahme aufgerufen werden können, unterstützt die Stiftung Lesen die Aktion mit Online-Bannern und Download-Materialien und sendet den Kommunen auf Wunsch Plakate und Postkarten zu.

DIE ZEIT, Stiftung Lesen, Deutsche Bahn Stiftung und der Deutsche Städte- und Gemeindebund sind die Veranstalter des größten Vorlese-Events in Deutschland.

Für Rückfragen steht Ihnen die Stiftung Lesen gerne zur Verfügung. Aline Willeke ist erreichbar unter Aline.Willeke@stiftunglesen.de oder telefonisch 06131-28890 29.